thglich mit Mus.

Rr. 139



(greis-Zeitung.)

Breis ber Lingeigent Die einspaltige Betitzeile ober beren Raum 15 Bfg. Reflamegeile 50 Big. .

Redaction und Expedition Ems, Romerftraße 95. Telephon Rr. 7.

### (Lahn-Bote.) verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis. (Areis-Anjeiger.) 68. Zahrgens

Bad Gms. Freitag ben 16. Juni 1986

gehrere ruffifche Maffenangriffe

bei Brzewlota abgewiesen. Großes Sanptquartier, 15. Inni. Amtid.

celider Rriegofcanplas: teber Artilleriefampfen und Patrouillenunternehmungen

relider Rricgefchanplay:

2it Armee Des Generals Grafen Bothmer nehrere, in Dichten Wellen vorgetragene de Angriffe bei und nördlich Przewlota ab.

allantricgefcauplas:

ne ben bentichen Truppen feine Beranberung. Oberfte heeresleitung.

## r öfterreich-nugarische Fericht.

218. Bien, 15. Buni.

Aufftiger Rriegeichauplas.

mid bon Bojan und nörblich bon Czernowit aniere Truppen ruffifche Angriffe ab. Oberhalb von in bereitelte unfer Gefchutfeuer einen lebergangsbes Gegnere über ben Bruth. 3mifchen Dnjeftr cuth feine Ereigniffe bon Belang. Der Geind bat m horodenta - Sniathn westwärts nur wenig witten. Bei Bifnioweght wurde außerft erbit. getampft. Dier, fowie nordwestlich von Rybom meftlich von Rremenies wurden alle ruffifchen stiffe abgewiesen. 3m Gebiet füdlich und weftbon Bugt ift bie Lage unverandert. Bei Lotaczh auf beiben Geiten abgeseffene Reiterei in ben Rampf. en ber Bahn Rowno-Rowel und Rolfi bemühte a ber deind an gablreichen Stellen, unter Ginfas neuer men, ben llebergang liber ben Stochob-Styr-Abichnitt mingn. Er wurde überall gurudgeschlagen und fin ichmer Berfufte.

Staltentider Rriegeicauplas.

Beiern abend begannen die Staliener ein heftiges millerie und Minenwerferfeuer gegen bie Sochfläche bon eierdo und ben Görger Brudentopf. Rachts an gegen ben füblichen Teil ber Sochfläche feindliche fanterieangriffe, bie bereits größtenteils abgem find; an einzelnen Buntten ift ber Rampf noch nicht Moffen. In ber Tiroler Front fest ber Feind bergeblichen Anftrengungen gegen unfere Dolomiten-in Raume Beutelftein Schluberbach fort. m Blieger belegten die Bahnhofe von Berona und die mit Bomben.

Sabbilider Rriegeicauplas.

Un ber Bojufa ftorte unfer Teuer italienische Befestiemiarbeiten.

Der Stellbertreter bes Cheis bes Generalftabe: b. Shiet, Feldmaridalleutnant.

### Uber 340 000 frangöfifche Rriegsgefangene in Deutschland.

Berlin, 15. Buni. (Benf. Bln.) Die Bahl ber in Intidland internierten frangofischen Kriegsgefangenen st, wie die Gazette d'Arbennes meldet, 340 000 erreicht. at einbegriffen find die Gefangenen aus ben letten Gispfen, die fich noch auf bem Transport nach ben Geingenenlagern ober im Ariegsgebiet befinden.

Baris, 15. Juni. In ben letten Rampfen bor berban haben bie jungften frangofischen Jahrestlaffen febr mien lebhafie Rlagen, bag ber Berteibiger bes Berbunabinities 8000 Refruten in ihren Stellungen gwed. le geopfert habe.

### Der ruffijche Bericht.

Betereburg, 14. Junt, nachmittage 4,50 Uhr. Beftfront: Auf ber gangen Front bom Gubteil bes Bobee bie jur rufftiden Grenge, fabren unfere Truppen fort, ben Geind gurudgutreiben, 3m Laufe bes geftrigen Tages netwen wir neuerdings 20 Offiziere und 6000 Mann gefongen und erbeuteten seche Geschitte, 10 Maschinengewehre, viele Calffont. Die Gesamtzahl ber Gefangenen und Trophaen bit Peginn ber Oberation beläuft fitt zuf 1720 Offiziere, un-Rinbr 120 000 Solbaten, 130 Geschütze, 260 Maschinengewehre. Sietere feinbliche Abteilungen find vollig besorganifiert, mas ber Tatjache herborgeht, daft in ben Rampfen com 6. 16 & Juni die Trubpen des Generals Ticherbatichow in tinem berhältniemäßig unbebentenben Abichnitt 414 Diffigiere and 17 100 Colbaten als Gefangene und 34 Majdinengewehre; 20 Beidabe, 56 Galfione und andere Ariegebeute eingebracht

haben. Mus ben erhaltenen Berichten geht berbor, baft ber Zeind ftellemweife eine fo große Menge Rriegsmaterial gurudgelaffen bat, bag es in einer turgen Beitberiebe unmöglich ift, beren Bebeutung ju bestimmen. Go hat er an einem Buntte bas Material für eine Gelbeifenbahn bon 30 Berft Lange gurudgelaffen. Un ber Strafe, Die nach Blabimir Bolhnofi führt, leiftete ber Feind erbitterten Biderfand. Die Rampfe fpielen fich westlich bes Dorfes Zatureth auf dem halben Wege awifchen Quat und Bladimir Bofunsti ab. In der Gegend bon Baturteto griffen unfere Rofaten glangend an und machten eine feinbliche Schwadron nieber. Befilich bon Dubno bemachtigten fie fich bes Darfes Rogine. Abrolich bon Buegady in ber Wegend bes rechten Strupaufers führte ber Beind machtige Gegenangriffe aus. Much in ben geftrigen Rampfen gelang es unfere Truppen, ben Geind abzumveifen. Gie hatten bie Sohe auf bem Beftufer ber Etrupa in ber Wegend bon Caiworonta-Bobulince Sefeht. Siblid bee Dujeftr besetzten wir bas Dorf Supatin Der Rambi um ben Besit bes Brudentopfes bon Czernowit dauert

### Die ruffifche Diffenfive.

Bajel, 14. Juni. (3f.) In der Barifer Breffe Die bisher bie erften Erfolge ber ruffifchen Diffenfibe noch lebhafter übertrieben hat, als es ichon in ben amtlichen ruffifden Tagesberichten gefcheben ift, werden feit geftern 28 a rnungen laut. Die militarifchen Mitarbeiter einzelner Blatter geben fogar gu, bag bie großen Wefangenengiffern, bie fich bie Ruffen gufchreiben, mit Borficht aufgnnehmen find, weil fie nicht im Berhaltnis ju ber geringen Beute fteben, Die die Ruffen an Geschützen gemacht haben wollen. Man führt aus biefen Mahnungen gur Borficht bie Befürchtung beraus, bag die Ruffen ihre mabrend ber letten Monate aus ben übrigen Entente-Ländern herangeholten Dunitionsborrate biel su raid verpulvern fonnten. Der "Tempe" gibt offen ju, baf die Production an Baffen und Munition in ben einzelnen Landern ber Entente noch nicht fo weit geforbert fet, bag an ein Rieberwerfen ber Armeen ber Bentrolmachte noch in biefem Sahre gebacht werben tonnte. Man jürchtet aber in Baris auch andererfeits, bag auf die übertriebenen Soffnungen, die bas Bolt fich mabrend ber borfibergebenben leberrafdungserfolge der Ruffen macht, eine gefährliche Enttauich ung und ein neuer Ausbruch ber Ariegemubigfeit folgen

### Ungeheure ruffifche Berlufte.

Berlin, 15. Juni. Der Berliner Lotalanzeiger melbet aus Stocholm: In Betersburger militarifchen Rreifen macht fich gegen General Bruffilow machfenbe Digft imm ung geltend, weil er bei ben fchweren wolhhniichen Rampfen gurudfichtslos mit bem Denichenmaterial umging. Gine borfichtige Schapung eines ruffifchen Offigiers gibt bie ruffifche Berluftgiffer ber bergangenen Boche auf 250000 Mann an.

#### Rumanien.

#### Die bulgarifche und öfterreichifc-ungarifche Grenze bon rumanifchen Ernppen entblößt.

Burich, 15. Juni. (Benf. Bln.) Die Sultung Ruma. niens fteht wieder auf ber Tagesordnung ber ruffifchen Preffe. Laut einer Drahtmeldung des Mostauer "Rußtoje Clowo" beginnen fich ichon bie Folgen bes beutich -ru manifchen Sandelsvertrage auch in ber auswartigen Bolitit ju zeigen. Und nach anderen rufflichen Melbungen feien auch die Beziehungen gur Dongumonarchie, Bulgarien und ber Türket gang andere ale früher. Laut "Ruftoje Clowo" fet bie bulgarifche Grenge bon rumanifchen Truppen entblößt. Das gleiche werbe bon ber öfterreichifd-ungarifden Grenze berichtet. Die ofterreichifche Donauflottille bejuche jest gang rubig bie rumanifden Safen, was fich mit ber Reutralität Rumaniene nicht berfrage. Schon Die Abberufung bes feit 9 Jahren in Butareft weilenden frangofifden Gefandten habe in Betersburg peinlichen Gindrud gemacht. "Rufti Whedenofti" bufolge foll in der nächsten Zeit auch ber bisherige englische Gefandte in Butareft bemiffionieren. "Rowoje Bremja" ift mit bem ruffifchen Gefandten in Rumanien fehr ungufrieden. Die rumanische Zeitung "Treptedea" fündigt icon die Abberufung auch Diefes Diplomaten an.

#### Griechenland.

BDB. Athen, 15. Juni. (Berfpätet eingetroffen.) Die Preffe greift fortbauernd die Entente beftig an und betont die Ginigfeit aller Griechen ohne Unterschied ber Barteifarbung gegen den brutalen Gingriff bes Bierberbandes. Alle Rachrichten fiber ben beborftebenben Radtritt bes Ministeriums find unrichtig und tendengibs, bielmehr herricht unter ben Mitgliedern ber Regierung bollftändiges Einbernehmen barüber, bag burchaus fein

Grund borliege, ber bie Regierung Bewegen tonne, abgu-

### Der deutsche Seesieg im Skagerrak. Die bei weitem größeren engl. Menfchenverlufte.

292B. Berlin, 15. Juni. (Amtlich.) Der Guhrer ber englischen Flotte in ber Seeschlacht bor bem Stagerrat, Momiral Jellicoe, bat in einem Befehl an die englische Flotte u. a. jum Ausbrud gebracht, er zweifle nicht baran, bu erfahren, bağ bie beutichen Berlufte nicht geringer feien als die englischen.

Demgegenüber wird auf die bereits in der amtlichen Beröffentlichung bom 7. Juni erfolgte Gegenüber-ftellung ber beiberfeitigen Schiffsberiufte hingewiesen. hiernach fteht einem Gesamtverluft bon 60 720 beutiden Priegofchifftonnen ein folder von 117 150 englijden Tonnen gegenüber, wobei nur diejenigen englischen Schiffe und Berftorer in Unfan gebracht find, beren Berluft bisber bon amtlicher englischer Geite jugegeben worben ift. Rach Aussagen englischer Gefungener find noch weitere Schiffe untergegangen, barunter bas Groffampifchiff "Baripite". An deutschen Schiffsverluften find andere als die befannt gegebenen nicht eingetreten. Dieje find G. DR. G. "Lübow", "Bommern", "Biesbaden", "Frauenlob", "Elbing" und "Roftod" und fünf Torpedoboate.

Demgegenüber find auch bie Menichenberlufte ber Englander in der Geefclacht bor bem Ctarrat erheblich größer ale bie bentichen. Bahrend auf englischer Geite bisher die Dffi-Biereberlufte auf 342 Tote und Bermifte und 51 Bermundete angegeben find, betragen die Berlufte bei uns an Secoffizieren, Ingenieuren, Sanitätsoffizieren, Bahlmeiftern, Fahnrichen und Dedoffigieren 172 Tote und Bermifte und 41 Bermunbete. Der Befamtberluft an Mannichaften beträgt auf Seiten ber Englander, fomeit bisher burch die Abmiralität beröffentlicht, 6104 Tote und Bermifte und 513 Bermundete, auf deuticher Geite 2414 Tote und Bermißte und 449 Bermunbete.

Bon unferen Schiffen find während und nach ber See-ichlacht 177 englische Gefangene gemacht, mahrend, foweit bisher befannt, fich in englischen Sanben feine beutiden Gefangenen aus Diefer Schlacht befinden. Die Ramen der englischen Gefangenen werben auf dem üblichen Wege ber englischen Regierung mitgeteilt werben.

#### Much der englische Rreuzer "Carnefort untergegangen.

BEB. Esbierg, 15. Juni. (Richtamtlich.) Bei Ringftebt wurde eine Leiche an Land geichwemmt, Die als ber englische Matroje A. Gaah von S. M. G. "Carnsfort" erfannt worden ift. (Rotig des WDB.: "Carpsfort" ift ein gang moberner englischer Rrenger.)

## Deutsche und frangofische Mergte in Bern.

Bon ber ichweigerifchen Grenge, 15. Buni. Die beutiche Bergtetommiffion, Die in ben letten Tagen bie in ber Schweig untergebrachten beutschen Rriegsgefangenen besucht hat, halt beute in Bern mit ber frangofiden, bon Loon tommenden Mergtetommiffion eine Beiprechung ab, um über bie Grundfage, die fünftigbin beim Austaufch beuticher und frangofifcher Rriegsbeichabigter gur Anwendung tommen follen, eine Ginigung gu erzielen.

### Deutsche Fliegerbomben auf die Feftung Toul-

Rarlsruhe, 15. Juni. Die "Straßburger Bost" melbet aus Doncourt: Ein schwerer Tag war der 4. Juni für die Jestung Toul. Gegen 1 Uhr mittags eriönten die Sturmsignale und verklinderen, daß deut sche Fieger im Anzuge nale und verklinderen, daß deut sche Fieger und warfen 60 Bomseien Kurz darauf erschienen 10 Flieger und warfen 60 Bomsein ab, die großen Schaden anrichteten. Soweit die heute bekannt ist, wurden 6 Nersonen getätet und 15 nermundet befannt ift, wurden 6 Berfonen getotet und 15 verwundet. Als die erften Bomben niederfielen, machte fich bas Flugzeuggeschwader von Toul zur Berfolgung auf, vermochte aber die deutschen Flieger nicht zu erreichen

### Die Luftangriffe auf Duntirden.

Chriftiania, 14. Juni. Ein norwegischer Kapitan, ber mit seinem Schiffe in Dünkirchen lag, während die Stadt und ber hafen am 19., 20. und 21. Mai bon beutschen Fliegern beschoffen wurden, ergahlt im Stabanger Aften-blad, die beutschen Flieger feien bereits am 19. Mai abenba über ber Stadt erichienen und hatten im Laufe ber Racht fünf Luftangriffe ausgeführt, die je eine halbe Stunde dauerten. Es jeien gegen 160 Bomben herabgeworfen und über 200 Menschen getotet ober versundet worden. Auch am 20. Mai und in der Nacht

jum 21. Mai feien die Angriffe fortgefeht worden, aber ber | Sauptangriff habe am 21. Mat zwijden 1 und 4 Uhr nachmittags frattgefunden, wo 27 beutiche Gluggenge und ein Beppelin gleichzeitig ben Safen und Die Stadt mit Bomben beworfen hatten. Beide feien in eine Solle bermandelt worden, jo bag bie Einwohner maffenweife aus ber Stabt flüchteten. Der Luftbruck fei fo ftart gewefen, bag Beute auf große Entfernung umgeworfen wurden. Auf einem englifden Dampfer feien funf, auf einem anbern zwei Mann getotet, im gangen allein am 20. und 21. Mai ettra 400 Meniden getotet ober bermundet worden. Der Sachichaden fei ebenfalls fehr bedeutend gewesen, tein einsiges Stadtbiertel jei bericont geblieben.

#### Mus Franfreich.

Gegen 3000 anamitifche Solbaten famen jüngst durch Baris. Auch fie find für die frangofische Front bestimmt und ein neuer Beweis bafür, bag Frantreich mit feinen eigenen Referben aus bem Mutterlaube am Ende ift. Bas librigens die Berwendung diefer Anamiten angeht, jo hat der Bertreter bon Cochinchina in der Parifer Deputiertenfammer laut Echo be Baris betont, bag fie in ber ftandalojeften Beije jum Geeresbienft burch formliche Menichenjagben, die die Rolonialbehörden beranftalten, gepregt werben. Und dieje Leute tampfen bann mit ben Frangofen für Freiheit und Rultur.

#### Die Birtichaftetonfereng.

Paris, 14. Juni. Die Birticaftetonferen; ber Alliierten ift heute eröffnet worden. Briand begrußte die Delegierten, die gefommen feien, um erneut ben Belveis zu erbringen, daß die alliierten Regierungen in ihren Unichauungen übereinftimmten und jur Dauerhaftigfeit ihres Bundes Bertrauen hatten. Es genuge nicht gu flegen, es gelte auch die grundliche Entwidlung der materiellen Silfaquellen ber alliierten Lander, ben Mustaufch ihrer Erzeugniffe und beren Berteilung auf ben Beitmartt für die Zeit nach dem Rriege ficherzustellen.

#### Irland.

Berliner Lotalangeiger melbet aus Amfterbam: Aus Dublin liegen neuerbings wieder febr ernfte Rachrichten bor. Die Ginn-Feiner-Bewegung lebt bon neuem wieder auf. Die Times Hagt über Eumulte und Demonstrationen in Theatern und auf öffentfichen Blaten und glaubt, daß neue ich were Bufam menftoge beborftehen.

#### Schweiz.

Um 13. Buni abends traf in Genf ber erfte Bug beuticher Gefangener aus England ein, 14 Difigiere und 256 Mann. Der besonders bergliche Empfang der Behörden und der Bebolferung machte auf die Gefangenen einen tiefen Gindrud. Gie wurden nach St. Gallen befördert, von wo fie jum größten Zeil in bas Appengellerland gebracht werden.

In Burich fprach Professor 2. Brentano unter großem Beifall über ben Bahnfinn der Sandelsfeindfeligkeiten.

#### Mus England.

Saag, 14. Buni. (Benf. Bln.) Der Londoner Geonomift ichreibt: Galls ein chrenboller Grieben im Bereiche einer tüchtigen Diplomatie liegt, was ware bann bagegen einzuwenden? Ber wagt es, die alte Lehre bom letten Benny und letten Dann heute noch gu wieberholen? - Lord Boreburn fchreibt in demfelben Blatt: Die Regierung hat nicht bas Recht, uns im Dunkeln gu halten. Schließlich ift es nicht bas Bolf, welches fagt, wir geben nicht nach, bie Rugland Monftantinopel hat, bie Gerbien wiederhergestellt und fich im Befit bon Bosnien und der Bergegowina, bis Bolen wieder im Befit des Baren, Italien die Brredenta und Frankreich Elfag-Lothringen gu-

ruderhalten hat. 3wei Buntte muffen aufgetfart werben: 1. Bie weit haben wir und unferen Berbundeten gegenüber gebunden. Befanntlich follen fie feinen Sonberfrieden ichließen, aber bas beißt, daß wir uns über bestimmte Minbeftbedingungen gebunden haben. Falls bem aber jo ware, und wir find nicht frei, nach eigener Anficht gu beftimmen, bann foll man uns barüber aufflaren. 2. 28 elches find unfere Biele, welches unfere Berpflichtungen und unjere Musfichten und welches bie Musfichten unferer Seinde? Erft wenn wir bies wiffen, famen wir weiter. Mehr ale eine neutrale Macht ift bereit, ju belfen, um eine chrenbolie Beendigung bes Grieges berbeiguführen.

#### Amerifa.

282B. Rewhort, 14. Juni. (Richtamtlich.) Funtfpruch des Bertreters vom Bolffichen Burb. 800 Daffe nberfammlungen jum Andenken andie irifchen Märthrer wurden am Samstag in allen Teilen bes Landes abgehalten. Die hiefige trifche katholifche Beiftlichkeit bezeichnete ben Cametag als irifchen Martyrertag. Etwa 12 000 Bren und Angehörige anderer Rationalitäten nahmen an ber Maffenberfammlung im Madifon Equare Garben teil, mahrend Taufende fich braugen orangten. Richter Benbrid's bom Oberften Gericht führte den Borfity. Die Sprecher griffen England in den ftartften Musbruden an. Gie fennzeichneten die Sinrichtungen in Briand als eine in der Geschichte der Bibilijation eingig daftebenbe Barbarei. Das Kongresmitglied Fingerald warf England feine schlechte Regierung in Irland bor und fagte: 3m Ramen ber Menichlichkeit berlangen wir eine sofortige Benderung. — Etwa hunderttausend Dollars wurben für bie irifchen Unterftugungefonde gezeichnet.

#### Die Bahlbewegung in Amerita. Gine Menferung Bilfons gegen Die Deutsch= Umeritaner?

BIB. Bafhington, 15. Juni. (Richtautlich.) Reuter. Hier bat eine Flaggentagparade ftatigefunden, die die Forderung der Bundeshauptftadt nach einer entsprechenden Armee und Flotte befunden follte. Bilfon führte ben Bug. der aus 75 000 Männern, Frauen und Kindern bestand. Rach ber Barade hielt Biljon eine Uniprache, in ber er jagte: Den Berjuchen ber im Musland geborenen Umeritaner, gegen bie ameritanischen Barteien im Intereffe einer fremden Regierung politifche Erpreffungen (!?) gu üben, muß ein Ende gemacht werben. Die Berfammlung gollte Diefer Meußerung Beifall. Man glaubt, bağ fie die hauptfächliche "Planke" in der demotratischen Plattform für die Brafibentenwahl bilbe.

### Mbg. Roste über die Rienthaler Konfereng.

Berlin, 14. Juni. In ber Internationalen Gorreibonbeng fest fich ber fogialbemofratifche Reichstags-Mogeordnete Roste mit einigen Genoffen auseinander, Die auf der Rienthaler Konfereng burch unrichtige Mitteilungen bei den fogialiftifden Bertretern ber Entente-Lander eine faliche Meinung über die Lage Deutschlands erzeugt und badurch mit gur Berlangerung bes Krieges beigetragen haben, Abg. Roste schreibt bazu: Es ist blod, wenn nichts schlimmeres, daß, wie in bem frangofischen Bonnet Rouge behauptet wird, in Rienthal ben ausländischen Gozialiften ergablt worden ift, ber Arieg fei bei ben beutichen Arbeitern "nicht mehr popular". Rriegebegeistert waren die Sogialbemofraten Deutschlands nie. Aber nad wie bor find fie fest entichloffen, deutsche Brobingen nicht gur Beute feindlicher Beere werden gu laffen. Unfere Bolfemaffen find politifch einflichtig genug, um gu wiffen, bag bie Rieberlage Dertichfande für fie bon ben fürchterlichften Folgen fein murbe. Es ift eine nichtswürdige Befchimpfung ber beutschen Proletarier im Coldatenrod, wenn ihnen nachgefagt wird, bag fie burch Rebensarten verblendet, fich wie Schlachtvieh in ben Erd jagen liegen. Bobl ift unfer Bolt und unfer heer burdaus

bereit, einen ehrenvollen Frieden mit bellem griffen, aber mir Deutsche wiffen, bag bie g feindlichen Lander noch immer fich für bie ? Artieges bis jum Weiftbluten einfegen wie es br ftarten Billenofundgebungen für die Berbeiführun bigen Friedens bei ben Bollemaffen in Frantreich burchaus gesehlt hat. Daß lebhafter Ungufrieben ungenfigender Dagnahmen auf bem Gebiet ber telberjorgung in Dentidland Ausbrud gegeben braumt nicht in Abrebe gestellt gu werbe. Aber fachen wird Gewalt angetan, wenn ben anstan tialiften, Die es in ben feindlichen gandern wein ien, berichtet wird, bag bie Schwierigfeiten ber &. berforgung hauptfächlich auf das Samftern und bie > gurudguifibren find. Behler und gutage getretene lviigfeit find icharf ju befampfen gewejen. Aber in fache ift ber Dangel in Deutschland bem Mus em die rungeberfuch Englands und feiner Beten guguidreiben.

### Die Bergewaltigung Griechenlan

Das mit ber Landung bon Bierberbandetruppen is tegonnene Bert ber Bergewaltigung Griechenland Schifter ber "Rechte und Intereffen ber ficinen ift jest vollendet. Schrittweise bat man bie Sobein griechiiden grone gerfrudelt, bie Gelbitanbigteit bes bernichtet. Richt nur auf militarifdem Gebl. bern auch in die Berwaltung und Juftigpflege b-Bierverband Gingriffe erlaubt, wie fie faft nur eroberten feindlichen Lande bortommen. Gang wille große Zeile Griedenlands gegen Broteft bon ber des Bierberbandes mit Beichlag belegt und ju Bert zweden eingerichtet ober gur Unterbringung weiter penmaffen berwendet worden; bie Ronfulu frember tait benen Griechenland in Grieben lebt, find ebenjo festgenommen und weggeführt worden wie friedliche Burger auf blogen Spionageberbacht; die Transport Transportmittel bes Landes find ohne weiteres file bes Bierverbanbes in Anfpruch genommen worben: fehlehaber ber Bierberbandetruppen haben nicht m bon ihnen bejetten Gebieten bie Berwaltung an fid fondern fich anch die Fällung von Todesurteilen und bangung anderer Strafen über griechifche Burger et turgum ber Bierberband hauft in Griechenland wie in m oberten Lande. Best hat er feinem Berhalten bo Arone aufgefest, bag er über bas Land, weil beffen ! lich nicht feinem Willen fugen und an dem Ariege m Mittelmachte und ihre Berbunbeten teilnehmen a förmliche Blodabe berhängte, burch die die gange und ber gange Sandel Griechenlands lahmgelegt Ernährung ber Bebolterung bon ber Gnade und sigfeit ber Entente abhängig gemacht wirb.

Den Borwand ju biefem Schritte hat ben Gen bes Bierverbandes bie Befetjung bes griechischen Dufts burd; beutsche und bulgarifche Truppen abgegeben D dieje Bejegung burch Gewalt und gegen den Broten chifden Regierung erfolgt ift, behauptet ber Bierbeite fei im Einbernehmen bes Bierbundes mit Griechenten fchehen und bezeuge fomit ein Bandnis, bas gegen ben berband gerichtet fei. Die griechische Regierung hat behauptung entichieden in Abrede gestellt; es bilft in alles nichts; die Billfur der "Berteidiger des beilign ferrechte" will ihr Opfer haben. Die Berhangung ber foment einer bolligen Ariegserflarung gleich. Die tätigfeit diefes Borgebens erfahrt burch ben Umfen besondere Beleuchtung, daß die griechische Regierung lige Temobilifation bes griechischen Seeres angeotes und bamit befundet, bağ fie nicht baran benft, in ben swiften Bierbund und Bierverband einzugreifen, al nicht im geringften feindfelige Abfichten gegen ben !

## In eiferner Beit.

Reiegeroman von Charlotte Bilbert. Deine Billt, ich wollte bei Dir fein, benn ich tenne und fühle ben Schmerg in Deinem Bergen, Aber ich bewundere and Deinen Mit, Deine Lapferfeit!"

Doch jest hielten bie gewaltfam gurlidgebrangten Erdnen nicht länger, berggerbrechend weinend lag Billi an ber Mutter ADELLIE.

"O Mutter - Mutter ! D, ich wollte ja nicht weinen, o, ich

fann ja nicht anbers! D Dinter!"

Rind! Tranen bringen bein ichweisten Schmerze Erfeichterung, der Tranen braucht man fich nicht zu ichamen,
aber man, meine Lilli, tomm, tag ums geben, tag uns beten,
ja beten, tag uns auf Gottes Gite vertrauen, dann wird bas Diederjegen noch fconer, noch erhebender, bann merben

wir alle sufammen gliidlich fein!" - In ieinem Studierzimmer fah am Schreibtifc Braf Frang pon Brigdorf. Geine Dand hielt eine golbumranderte Rarte, von Brigdorf. Seine Hand hielt eine goldumrinderte Karte, die Vermählungsanzeige seines Freundes Philipp mit der kleinen List von Brüden. Und dabei lag noch ein Brief, worin ihm Phili all sein Glid mitteilte. Gedankenvoll sah Franz von Brigdorf vor sich hin. "Bis jest hat sie das Glüd noch nicht betrogen, die beiden lieden Menschen! Ob es ihnen standhalten wird? Es ist so laumig im Berteilen seiner Gaben; oft gibt es dem Einen alles, den Anderen vergist es ganz. Es ist wie ein leichter bnuter Schmetterling, der von einer Riume zur andern fliegt! Ich habe auch an das Glüd geglaubt, glandte es sestzuhalten für immer. — Ich Tor— es hat mich schmählich betrogen, das salsche Glüd! Es ist vorbei! Wich hat das Leben, die Ersahrung gereift, ich din auf der Schule des Lebens gewesen, ich habe die Prüfung glüdlich überstanden. Ich denke an die kurze Zeit meines Slüds zursich wie an einen Traum, der in graue, dittere Wirkslichs zursich wie an einen Traum, der in graue, bittere Wirkslichseit zerronnen ist !"

Den Ropf in die hande vergraben, faß Graf Brigdorf ba. Bald wirde ja auch er hinausziehen in den Kampf für Deutschlands Ehre, denn bald war sein Arm vollständig gebeilt. Er febnte Die Stunde berbet, mo er im Angelregen und Gefchligdonner flegen burfte, Die Daffe in der Sond, mo er vollftandiges Bergeffen fuchen burfte und tounte, fite die bittere, harte Erfahrung, Die ihm bas Leben - bas Gilld gebradi!

- Ende! -

Die Mutomobillie de von Zegas. Bu Browns. ville in Tegas ift neulich ein eigenartiges neues Gottes. haus eingeweiht worben, bas von ber ameritanifden Gefell-ichaft gur Musbreitung ber tatholifden Rirde errichtet wurde, mit bem Zwede, ben Bewohnern ber bilunbevolterten Gegenden von Tegas Gelegenheit zu firchlicher Erbanning gu ge-währen. Diefes Gotteshaus, das den Ramen "St. Beter" erhalten hat, besteht aus einem ungewöhnlich großen und machtigen Antomobil, das im Juneren eine Rapelle mit einem Altar birgt. Bum Gottesbienfte werben die Geitenwande herabgeichlagen; mahrend ber Fahrt birgt bas Junere gugleich die Bohngelegenheit flir ben Briefter, der in die-fer ambulanten Rirche amtiert. Die Automobilfirche ift mit allen firchlichen Geratichaften ausgestattet, fo bag auch feierliche Sochamter abgehalten werden tonnen. Gie wird ihre Reifetdtigfeit fofort beginnen und jene armeren und abgelegeneren Gegenden von Tegas bejuden, wo eigene Bottes-baufer bisher noch nicht erbaut worden find. Bur feierlichen Einwelbung waren die Glaubigen weit aus ber Umgebung von Brownsville herbeigeströmt und bestaunten andächtig diese erste Automobillirche, die bestimmt ist, die Tätigkeit jener schon mehrsach in Amerika in Sisendahnwagen eingerichteten fahrenden Kapellen zu ergänzen.

Tragitomödie. Der junge Maun hatte gehofft, von feiner Braut freudig begrüßt zu werden, aber ihr Empfang war sehr fühl. Er tounte es nicht begreifen, war er sich boch keiner Schuld bewußt. — Liebling," bat er, "was haft Du nur?" — Aber sie antwortete nicht, mit zusammengepreßten Lippen wehrte sie ihn von sich ab. — "Angela, was habe ich Dir getan? Sage mir es doch wenigstens, daß ich mich verteidigen kann!" Sie preste die Lippen noch sester zusammen und erwiderte kein Wort: da lief er halboergusammen und erwiderte tein Wort; da lief er halbverzweifelt hinaus in die Racht. — Und was war der Grund
thres merswürdigen Benehmens? Sie halte — ihre fünstlichen Babue in der Badefinbe liegen loffen.

Unbegreiflich. "Gie haben gar teine Ahnung, meine Sochter ihr Rlavier liebt!" - "Dann mochte nur wiffen, warum fie fo drauf runbaut?" - Dann inochte

Gine Rrote, Die Gnabige hat bem Dienftmaben viel von ihrer vornehmen und reichen Schwester erabt Dame an der Bahn abgeholt hat, fragt die Madame: "An. Berta, haben Sie meine Schwefter gleich ertannt?"
Berta: "O, auf den erften Blid, gnadige Frau; fie nie ja lauter abgelegte Sachen von Ihnen!"

Bordem Sturm. Fran: "Schon elf Uhr und mit Mann ift noch nicht zu Hause: ba hört doch wirflich alle auf!" — Röchin: "Uch gud' Frau, der herr fist ja iam feit zehn Uhr unten auf der Treppe und lieft in bem Bate "Wie werde ich energifch?"

Intenfive Musnugung. Gine Rodin gur anbem "Und geigig ift die Gnadige — nicht gu fagen! Den eilen Raffeeaufguß trinft fie, den zweiten triegt er, ben briter mußte ich trinfen — wenn ich fo dumm ware — und ans bem Sat tut fie noch mahriagen !"

Das Schreiben hatte folgendes Bostifriptum! "Ich schien mich so, Euch um die zehn Mart angegangen zu breet das ich zur Bost rannte, um den Brief wieder zurüczweise men. Unglücklicherweise war er schon abgegangen."

Berbachtig. Fran Mopsberger (gur Machbarin) : "Ab. Frau Schulgen, ich muß Roblen aus bem Reller bnien im

habe meinen Schliffel verlegt; borgen Sie mir doch ma Ihren." — "Bieb er denn passen?" — "Aber natürlich; mir ner past jo zu Ihren Reller!"

Berd achtig. "Ich bin wohl recht alt geworden, seibem wir uns nicht gesehen haben ?" — "Durchaus nicht nicht die Frau; warum meinen Sie!" — "Der haben nur bies"

mal gar nicht versichert, daß ich jünger geworden bin "
Er bezahlt ja. "Weine Lieve," jagte der Minn pr feiner jungen Frau, "Du hättest Dir wirktich nicht is von Kosten machen sollen, diese gesütterte Hansjade ist viel kandbet für mich, es tut mir leid, daß Du so viel ansgegeben hast." — Frau: "Diesmal bist Du im Fretum, ich have far nichts sür das Jadett bezahlt, Du bekommit die Rechnant auseschickt." augefchigt."

m m b

Die

en if

Hit be

Spefi

the the

stolicist

beidile

A 10 8

ju bö nue bunft e tioen I

tenich m den ber diefe WEET, Die

# Bet

gas ginshungerungsspiftem, das der Bierberband gegen | enfand anwendet — etwas underes ift die Blodade nicht, ichenfand feine zwei Wochen ohne Zusuhr von Lebensg feben tonn — richtet fich demnach gegen ein wehrgand, ber tiefere Grund und Zwed ber Gewaltmagregeln gerberbandes ift offenbar, bas Bolt zur Berzweiflung eiben, auf diese Beise eine Erhebung gegen ben Conte gen Politif zu erzwingen. Der Plan wird schwerlich Ber Gel lebe ber sidnig!", das war ber Ruf mit dem bie griechijche Sauptftaot die Magregeln der Enbennwortete. Wie fich die Dinge jeht gestalten werden, beuten in fagen. Das Schidfal Griechenlands ift aber ochre für alle Reutralen. Wenn herr Wilfon nicht fo bis von den Surgen in Anspruch genommen marc, bie Wegenkandibatur bes Repuplikaners Sughes beb batte er hier ein weites Geld fur die Betatigung

### Gin Geegefecht in der Ditfee.

Rati

Ser

ben in

e be

willia

enio es

fiche &

ben: 8

t tte

ı jiğ .

er 250

e in the

1 both

en %

ege ge

cer -

mb Fe-

cilian

Die de

ing Sil

corona

, alia

en la

11119, we Ichte is

ergitt,

d ald a idea Dast

anbern:

britten

en bir

fchien haben

Delem!

en und de und de und

ir biese

nur It jo pid piel 42 regenta

de gare

Hа fie träg

Norrföbing, 15. Juni. (Richtamtlich.) Rach melbungen wurden 13 bentiche Sanbelstie, die füdwärts fuhren und von zwei Torpedobooten, Giffefreuger und einigen bewaffneten Gifchdampfern murben, bei der Infel gabringe, füdöftlich Urti, 10 bis 20 Minuten bom Lande, bon einer rufen Glottenabteilung angegriffen. Dieje Send Berftbrern, Torpedobooten und Unterfeebooten. iden Dampfer fuchten am Lande Schut. 3wei Dampfer, die beim Angriff bon ben Begleitichiffen murben, liefen beute morgen in Arto-Sund an. un in ber Ginfternis nichts beobachten tonnen. Die Gifchdampfer patrouillierten während des Boraußerhalb ber Sobeitsgeenze und fuhren dann fub-In bas Lagarett von Antoping find jest feche Ratrojen übergeführt worden, bon benen awei fehr und die fibrigen leicht berwundet find. Gin Berart wurde in Arto-Sund gelandet.

#### Preistreibereien fatt Lebensmittelverforgung.

te bie Berjorgung bes beutichen Boifes mit Lebensmitniglicht einheitlich und gum allgemeinen Raben gu n hat ber Bunbesrat ber Bentraleinkaufsgefeilimaft elin burch Berordnung bom 22, April 1915 bie Bes nieilt, angeigepflichtige Borrate bon Lebensmitteln am übernehmen. In ber Begrundung gu bem Entboit in ben ber Gejellichaft bom Reichsamt bes Juneren midtlinien ift borgefcrieben, baf nur bie Bors Br bas Reich gefichert werden follen, Die aus Grunden Spefulation gurudgehalten werden. Tropbem jers ne Zentraleintaufsgesellschaft eine Rahrungsmitteljabrit Br ibre gesamten Reisborrate ju überlaffen und frabte gen Bertreter herrn Sugmann an die Rahrungsmits leit" um bie Reislager ber Firmia behufe llebernahme gu Bei biefer Gelegenheit ertlarte herr Gufmann, bag m auf bente noch beichlagnahmefreien Reis faufen tonne, Wed in großer Reismaffer in Samburg und fein Bruber in der Lage, noch, Reis gu beschaffen. Auf eine telegruide Aufrage bin, lief bon biefem Bruber ein Angebot bon de und Reismehl ein. Aus diefen Tatfachen, we'de die derft "Der Hammer" beröffentlicht, ergibt fich, bag bie meintaufegesellichaft im Widerspruch mit ihren Richten Barrate beichlagnahmt, die gur Lebensmittelfabrifation m fellen, baß fie babei Beanftragte beichaftigt, Die mit berger Reismaftern in engfter Berbindung fteben und bidlagnahmefreiem Reis banbeln. Go merben bente Befrebungen gur Berbilligung ber notwendigen Rahminel im bentichen Reiche unmöglich gemacht, indem imgte der Zentraleintaufegesellschaft zugleich Bertreter Amstanbele find. Coweit die Angaben des "hammer", ningend einer Untersuchung bedürfen. Bugleich were es m m ber Beit, auch die folgenden Angaben bes "Berliner

hebt Beichwerbe barüber, bag bei ben bon ber Bentraleinfaufe. gefellichaft begrundeten bier Rafeeinfuhrgefellichaften bie Gefellicafter und Geichafteführer ausschlieglich folche herren finb, die felbft ben Graffandel mit Rafe betreiben. Die Cinichaltung ber Sidjeeinfuhrgefellichaften feitens ber Bentraleinfaufegefellschaft tommt alfo in ber Bragis lediglich barauf hinaus, bag bie Berteilung bes eingeführten Rafes in die Sande einiger Großhandler in Bertin, Bremen, Samburg und Emmerich gelegt ift. Unter folden Umftanben foll nun eine Berbilligung ber Lebensmittel fattfinden! Da ift co fein Wunber, baft bie Erbitterung immer weitere ftreife erfaßt. Es ift vifenbar, bag folche Borgange nicht im Ginne ber Beborben liegen tonnen und bag fie ben weife erwogenen Blan ber Gicherung ber Bolfermahrung in gefahrlicher Beife burchfreugen.

### Telephonische Rachrichten. Bei Berdun bisher 400 000 Mann frangöfische Berlufte.

Berlin, 16. Juni. In einer biplomatifchen Gefellicajt hat, wie die Boji. 3tg. erfahrt, ein frangofifcher Diffigier fich geaußert, es fei wahr, bag die Frangofen bei dem Angriff auf Berdun 400000 Mann berloren haben.

### Die Bahn Galonifi-Athen. Gine neue Probung.

WIB. Bern, 16. Juni. 3m Parifer Journal wird an auffallender Stelle die Bollendung ber Gifenbahnlinie Saloniti-Athen als Großtat ber frangofifden Induftrie gefeiert und baran folgende bezeichnende Anspielung gefnüpft: Diese Linie tann burch die albeutung haben, ba fie möglicherweise geftattet, swiften Salonifi und Biraus eine Berbindung bergufrellen. Wenn es anderfeits ben Griechen einfallen follte, und ben Gebrauch ber Bahn ju berwehren, fo muffen fie baran benfen, bag bie Bahn meift im Bereiche ber Beidube unferer Eriegeichiffe liegt.

### 4 fleischlose Tage in Rugland.

Berlin, 16. Juni. Rach bem Lofal-Anzeiger beichaftigen sich ber ruffische Kriegs- und Landwirtschaftsminister mit der Lebensmittelfrage. Es ist die Einführung bon borläufig 4 fleifchlofen Zagen in ber Boche beichloffen worden.

### Ans Bad Ems und Umgegenv.

Bab Ems, ben 16. Juni 1916

e Beforberung. herr Diffigierftellbertreter Deinr. Remmerer im 10. Sugartifferieregiment wurde gum Leut. nant beforbert.

e Reichsbuchwoche. Babrend ber Reichebuche wurden im Rathaufe Bab Ems eingeliefert: 871 gebundene und broichierte Bucher (Romane, Ergablungen, Gebichte ufm.), 769 Muftrierte Beitidriften (Sefte) aller Art und eine große Menge Blatter und Zeitungeromane pp. Bir hoffen und wunichen, bag die Spenden, die bon unferen tapferen Gelbgrauen und Blaufaden gewiß mit Dant entgegengenommen werben, bagu beitragen, biefen mabrend ihrer Erholung bon bem anftrengenben Ariegebienft einige angenehme Stunben gu bereiten und ferner, bag ber bon Rinberhand in manches Buch eingetragene Bunich "Sieg und Frieden" recht balb in Erfüllung geben moge.

e Rur. Die nenefte Frembenlifte, Die ben Pfingftberfehr berüchlichtigt, bergeichnet einen Bugang bon 666 Durdreifenben und 129 Rurgaften.

e Gin Tag fürd Rote Rreng. Um geftrigen Bubilaumes tag der Thronbesteigung Gr. Majeftat bes Raifere batte bie planes" ju prafen. Diefes gewiß einwandfreie Blatt er- | Sigl. Anrtoumiffion eine besondere Beranfialtung ang:jeht,

bie jugleich auch prottifche Betätigung im baterlandifden Sinne in fich folog. Es war ein Bohltätigfeitstag für bas fo biel Leid milbernbe "Rote Streng", beffen Aufgaben in biefem langen furchtbaren Ariege immer umfangreicher werben. Sier barf in ber Unterftutungstätigfeit nicht nachgelaffen werben. Der Tag brachte junachft bas morgendliche Gefttongert ber Aurtapelle. Am Radimittag von 31/2 bis 5 Uhr fongertierte ber Mufitberein ber Bernipred . Cefat = Abteilung 3 aus Cobleng unter Leitung bes Dufit-Direftore herrn &. Ehrhardt im Rurfaale. Die famtlich mit großer Graftheit borgetragenen Duftftude murben mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

Rach 5 Uhr begann im Kurtheaterfnale bas Rongert bes Roblenger Militarchores, wogn fich ebenfalls eine febr gablreiche Buborerschaft eingefunden hatte. Der felograue Chor unter Leitung bes ebenfalls felbgrauen herrn Mufitbireftore Efchbach : Coln bot ein reichhaltiges, forgfaltig ausgewähltes Brogramm, bas ber Beit entiprechend in erfter Linie Golbaten- und Bolfelieber berüdfichtigte. Der Runftgesang war u. a. durch ben ichwierigen Segarichen "Rus bolf bon Berbenberg" bertreten, beffen Bortrag burch bie fleine, bafür aber bortrefflich geichulte und durdweg achtenes mertes Stimmaterial aufweifende Cangericher eine ichine Leiftung bedeutete. "Morgenrot", "heute icheid' ich", "Lütows wilbe Jago" und bor allem ber DR. Reimnann'iche "Golbatenobichieb" brachten ihr fturmifchen Beifall ein. Gine glangbolle Bereicherung fand die Beranftaltung burch die Darbietungen bes Beigenbirtuofen herrn G. Bertowett ous Berlin und des Rongertfangere herrn huge Dager aus Coln. herr G. Bertowsti, ber bie C. Dur-Romange von Beethoben, "Ungarifcher Tang" bon Brahms und "Magurta" ben Wieniatosti ju Gebor brachte, zeigte fich als ein geiftboller Dufiter, beffen feinfte technifche Bollenbung aufweifenbes Spiel bas Bublifum in bobem Dafe feffelte. Er wie auch ber über einen Hangbollen Bariton berfügende herr Dahr, ber brei Schubert'iche Lieber wie ferner "Murmeinbes Luftden" bon Jenjen und "Bergnacht" bon Berger vorzüglich bortrug, wurden lebhaft gefeiert. - Einen fehr erhebenben Berlauf nahm die Abendveranstaltung, die ebenfalls im Lars faale fattfand und rein patrivtischen Charafter hatte. Es wurden nach ben borguglichen Darbietungen ber Rapelle gemeinschaftlich baterlandische Lieber gejungen. Der Ertrag gum Beften des "Rojen Grenges" burfte ein recht gufriedenftellenber

## Que Dies und Umgegenb.

Dieg, ben 16. Juni 1916.

d Raffauifder Laudes: Dbft- und Gartenbaus verein. Unter bem Borfit bon herrn Geb. Regierungscat Landrat Duberftadt . Dies fand eine Borftandefigung des Raffauifchen Landes-Obite und Gartenbaubereine ftatt, ju ber fich etwa 60 herren aus bem gangen Regierungsbegirt eingefunden batten auch Regierungsprafibent Dr. b. Deifters Biesbaben war anwejenb. Rach Erledigung einiger Bereinsangelegenheiten murbe bon dem Garteninfpettor Junge : Beifenheim ein Bortrag fiber bas Thema "Bie paffen wie bie Obfiberwertung ben augenblidlichen Beitberbaltniffen an?" und bon bem Obergartner Schlegel : Beifenheim über "Wemufeban und Gemujeberwertung" gehalten. Die beiben Bor trage follen in Unbetracht ihrer Bichtigfeit im Bortlan in den "Geifenheimer Mitteilungen" veröffentlicht werben. Die nachfte Generalberjammang finbet am 7. Oftober in Beifen heim ftatt, bei melder Geiegenheit bon ber Abnigl. Lehranital. für Dbft- und Gartenbau eine Musftellung beranftaltet wich. Der Zeitpuntt ber biesjährigen Obftmartte foll mit Rintficht auf die Budertnappheit berart gelegt werben, bag nur boll anegereiftes Dbft an bie Martte gebracht werben fann; burd, bie Bollausreife bes Obftes werben beim Dbitgenag bem Menichen große Mengen Buder jugeführt. Mitgeteilt wurde noch, bağ die Getfenheimer Lehranftalt 15 000 Gemufepflangen ben einzelnen Obft- und Gartenbaubereinen gratis gur Berjügung ftellt.

Berantwortlich für bie Schriftleitung: B. Lange. Bab Ema

### Die neuen Biele ber ruffifden Politif.

Bon Moeller ban ben Brud.

Bit ber Billfür eines unfertigen Bolfes, bas in feiner idlung noch nicht festgelegt ift und beshalb zwischen an Richtlinien wählen darf, gieben die Ruffen aus bem danje des Beltfrieges allmählich eine Schluffolge bie u bollig neuen Bielen ihrer Bolitit führt. In Diefer um, die febr ruffifch ift, liegt gleichwohl ein Plan ber me ben besonderen Boraussehungen jeder ruffifchen tant ebenjo geichichtsphilosophijch wie realpolitisch rechtmen läßt. Und ben Blan in Diefer Willfür hat fürglich tenfaitoff in der Romoje Bremja berausgeloft, ben Richtungswechsel in ber ruffifchen Bolitit gn be-Den: mit ber nebenabsicht, bas ruffifche Bolt in feinem milichen Ausdehnungedrange auf Berlufte borgubereibie freilich notwendig fein werden, aber auch, um es whife Berlufte burch Gewinne an anderer Stelle gu beioen, ihm die einen wie die anderen ohrgerecht zu machen.

Die Menschitoffichen Ertenntniffe, Die alte Doftvietws-Been wieber aufnehmen, find tiefe rufffiche Gelbftmetnife: barin beruht, abgesehen babon, baß fie bon Romatischer Wichtigkeit mitten im Kriege find, ihre tifche Tragweite, die weit über ben Krieg hinausweift. Bergicht, ben fie antundigen, bedeutet nicht mehr und beniger als eine Abtehr bon ber gangen ruffifchen, Beter ben Großen eingeleiteten und auf ihn gegrunde-Bolitif der legten zweihundert Jahre. Menichitoff be-I som Beter den Großen felbst ausdrücklich ein, wenn babon ipricht, daß es ein Frrtum gewesen fei, als einft Sand ben Strieg mit Schweben nicht nach bem Siege bon tabo beendete, bağ vielmehr, nachdem bis dahin Europa Mitten bedroht habe, nunmehr das Ruffentum dagu ergangen fei, Europa zu bedrohen. Durch diesen Freinm the Rugland nur immer wieder in die westlichen und nor-

bifden, in die beutiden und öfterreichischen, ja frangöfischen und englischen Berwidlungen hineingezogen, biente ihrer entlegenen Löfung, nicht feiner eigenen, fo nabe liegenden afiatischen Bestimmung, mahrend es ohne diefen Brrtum bei einer geradlinigen, nichts-als-öftlichen, ausschließlich ruffiden Politif langit Konftantinopel, langit Berfien und Diefopotamien und, wie wir hingujegen tonnen, langft 3nbien befigen würde.

Menichifoff darf nicht aussprechen, nur andenten, daß bie neue Stellung ber Türtei, die Rudenbedung, die fie burch Bulgarien erjuhr, ber Rudhalt überhaupt, ben Balfan wie Orient ingwijchen an Deutschland und Defterreich befommen haben, jest auch bor biefe natürlichen ruffifchen Musbehnungemöglichkeiten bis ju einem Grabe eine Barre gelegt hat, die aus politischer, wirtschaftlicher, geifriger Ueberlegenheit undurchbrechbar ift. Ebenfo beutet er nur an, bag im außerften Often bas europäische, militarische, organifierte Japan dem ruffifchen Bormarich und Erobererwillen ein Salt entgegengesetht bat, bas bon bem unmodernifierten. medioval-romantischen Japanertum noch vor einem Menschenalter nicht hatte entgegengeseht werden können. Aber es ift ber Ginn feiner Forberungen, ber auch bann noch befteben bleibt, wenn man abgieht, bag Menichifoff ju ihnen durch die tautafifchen Erfolge ber ruffifchen Baffen berleitet wurde; daß Rugland diefen Krieg benugen muffe, um bon Afien für fich gu retten, was noch gu retten ift. Und es ift nicht Zweifel noch Grage, baft eine großzugige fruchtbare ruffifche Bolitit, Die um fo fruchtbarer fein wurde, je mehr fie mit Japan gur Linken und Deutschland gur Rechten borginge, fich nicht nur ben Musgang gum Indifchen Dzean, fondern auch die Sand auf den indifden Reichtum gu fichern bermochte, die ber ichwere, bei aller Fülle jo arme ruffifche Binnenforper nun einmal braucht.

Bichtiger für uns, ale diefes leute Bief ber ruffifchen Belitik, ift ber Bergicht, ben fie in Europa einschließt. Un- bat.

migberfiändlich geht aus bem Programm herbor, bag Menichifojf für Rugland aufftellt, bağ bie Rreife, die hinter ihm frehen, und die wir schon aus pshchologischen Gründen in der Rahe des in Europa erfolglofen, in Affen aber erfolgreichen Großfürften suchen muffen, fich innerlich mit bem Berlufte ber bon uns besetten Gebiete abgefunden haben. 3mar fpielt Menichitoff bie unbestimmte hoffnung aus, bag es im Berlaufe bes Rrieges boch noch gelingen werbe, Bolen und Rurland gurudguerobern. Aber er verläßt fich babei nicht mehr auf Die ruffifden Rrafte, fonbern gibt mit ruffifder Aufrichtigfeit gu, bag es bagu ber englischen und frangbitfchen Diefe bedürfe und eine gang allgemeine Benbe ber europäischen Kriegslage bie Voranssegung fei. 3m Gegenteil, die rufflischen Rrafte will er im Uebermaße und mit jedem nur möglichen Nachdrud und Rachschub in Uffen berwendet wiffen, um bort bollenden gu tonnen, mas ber Großfürft begonnen hat. 3a, er bereitet eher auf weitere Berlufte ber, und wenn wir uns entfinnen, daß im Jahre jener Schlacht von Boltawa, die nach ber Meinung bon Menfcitoff einft Beter ber Große zu einer für Rugland unheilbollen europäischen Politit berleitet bat, Libland und Eftland bem ruffifchen Reiche noch nicht endgultig einverleibt waren und erft gebn Jahre fpater im Frieden von Anftad mitfamt erften Teilen bon Finnland ihm angeschloffen wurden, dann wiffen wir auch, in welcher Richtung biefe weiteren Berlufte liegen, die Menschifoff befürchtet und bei nabe voraussieht, und die, wenn fie erfolgen follten, gleichfalle nicht mehr rudgangig gemacht werben fonnten. Ge ift ein Bergicht, ber bem Ruffen feelisch um fo leichter fällt, als er durch das unbestimmte icheue und fremde Wefint borbereitet und gerechtfertigt wird, bas er aus fulturellen wie religiöfen Granben immer ichon feinen westlichen Randpolfern gegenüber batte und bas ihm nun ju beftätigen ideint, wie wenig Unrecht doch fein orthodoger Rationalftaat auf andersglanbige, protestantifche wie fatholifche Lander (Schluß folgt.)

Diefes Berbot ift nunmehr wieber aufgehoben worben, jeboch fonnen Sausichlachtungen nur mit meiner Genehmigung erfolgen, und swar gelten hierbei folgende Borfchriften:

- 1. Die gur Schlachtung gelangenben Tiere muffen bom Befiger mindeftens 6 Wochen in feiner Birtichaft gehalten jein.
- 2. Das aus folden Schlachtungen nach bem Intrufttreten ber Berordnung bom 27. Mary be. 3re. gewonnene Bleifch barf nur unentgeltlich ober an Berjonen abgegeben werben, die jum Saushalt des Biebhalters gehören ober in feinem Dienfte fteben.
- 3. Edfachtungen find nur mit fchriftlicher Genehmigung bes Leiters bes Kommunalberbandes gestattet, welche bei Schlachtungen, die der Beschaupflicht unterliegen, dem Aleischbeschauer, fonft bem Trichinenbeschauer bor ber Schlachtung borgulegen ift. Bei Ginholung der Genehmigung ift
  - 1. bas ungefähre Lebendgewicht bes Schlachttieres,

2. die Bahl ber Birtichaftsangehörigen bes haushaltes, für ben die Schlachtung erfolgen foll,

bem Leiter bes Rommunalverbandes anzugeben. Die Genehmigung ift zu berfagen, wenn nach Brufung ber borhandenen Borrate aus früheren Schlachtungen ein Bedürfnis nicht anerkannt werben tann.

4. Das Fleisch aus unerlaubten hausschlachtungen berfällt dem Kommunalberbande, ohne daß ein Entgelt dafür gezahlt wird. Gesuche, bie biefen Borausfehungen entfprechen, find an mich gu richten.

3ch bemerke noch, daß Sausichlachtungen nur in den bringenbften Fallen bon mir genehmigt werben tonnen.

> Der Borfigende Des Areisanofouffes. ges. Duberftabt.

### Fleischverkauf.

Am Camstag, Den 17. D. Mt8., 9 tthr Bormittags, wird bei ben hiefigen Meggermeiftern ber Fleischvertauf be-ginnen. Auf einen Rummer-Abschnitt 9 ber Lebensmit-telbezugsscheine entfällt 1/1: Pfund Fleisch. Es wird bemerkt, daß liber die Mengen, die am 17. d. Mits. bis Abends 8 Uhr nicht abgeholt find, anderweitig verfügt wird.

Bad Ems, ben 16. Juni 1916.

Ber Magiftrat.

#### Berfanf von Giern, Graupen u. Beigengries.

In biefer Boche merben auf bie Lebensmittelbezugs fceine obige Lebensmittel abgegeben. Es entfallen auf jeben Rummerabschnitt 6, 3 Gier

7, 150 Gr. Graupen 8, 125 Gr. Weizengries.

Gier find gu haben bei : Brautigam, Bilhelmi und Reibhöfer.

Graupen und Gries bei: Lintenbach G. M. DR., Lintenbach Bilh., Bob Johann, Ronfumberein Emferbütte. Graupen bei : 3 Reumann, Rheimides Raufhaus, Fr. Reibhofer und Chr. Griffel.

Bries bei: B. Biet, R Steuber, D. Bedemann, Befdmifter Chriftmann und 2B. Soffarth Bitme.

Der Bertanf wird am Camstag, den 17. b. Dits., pormittags 9 Hhr beginnend, vorgenommen. Ueber bie am Montag, ben 19. b. Dis. noch jur Berfügung ftehenden Mengen wird anderweit verfügt werben.

Bad @me, ben 15 Juni 1916.

Der Magistrat.

#### Umtaufch der Brotbücher.

Der Umtaufch ber Brotblicher für bie Bewohner ber linten Labnfeite - ausgenommen Ernft Bornftrage und linken Lahnseite — ausgenommen Ernst Bornstraße und Lindenbach — der Lahnstraße, Grabenstraße, Pfahlgraben, Eintrachtsgasse, Kömerstraße, Rathausstroße, Gartenstraße, Biktoria - Allee, Oranienweg und Bleichstraße ist am Freitag, den 16. Juni 1916
vormittags 8 — 12 u. nachwittags 3 — 6 Uhr und sir die Bewohner des übrigen Stadueils am Samstags 8 dis nachwittags 2 Uhr.

im Rathausfaal vorzunehmen, 3m Intereffe einer glatten Abwidelung bes Umtaufch. geschäftes wird wiederholt dringend ersucht, die festgesetten Termine genau einzuhalten. Ferner ersuchen wir nicht all-zujunge Rinder mit dem Umtausch zu betrauen.

Bab Ems, ben 13. Juni 1916.

Der Magiftrat.

#### Arbeitsvergebung.

Der Anftrich eines Eifengelanders auf bem Friedhof foll vergeben werben. Die angebote find verfchloffen und mit entfprechender Auffchrift verfeben bis fpateftens

Samstag, ben 17. d. Mts., vormittags 10 Uhr an ben Magifirat einzureichen Die Bedingungen tonnen im Stadtbauamt eingefehen werben.

Bad @ma, ben 10. Juni 1916

Der Magiftrat.

### Evangelifder Männerverein Bab Ems.

Samstag nachmittag 3 Uhr Beerbigung unferes Mitgliebes bes verftorbenen

#### Berrn Fr. Deutesfeld

bom Friedhofe aus. Countag nachmittag 41/1 Uhr Monatsverfammlung bei herrn Gisfeller. Bad @ms, ben 16. Juni 1916.

Der Borftanb.

## Kgl. Kurtheater Bad Ems (im Kursaal-

Direktion: Hermann Steingoetter.

Samstag, den 17. Juni 1916 Gastspiel

des Intimen Theaters Nürnberg. (Direktion: Dr. Hanns Schindler.)

#### Arthur Schnitzler Abend. ANATOL.

Komödienzyklus von Arthur Schnitzler. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

## Sammeln leerer Dineralwafferflafchen

Die Berforgung unferer braben Truppen im Belbe mit Mineralwaffer ift im Borjahre in größtem Umfange bom Roten Greus burchgeführt worben. Um auch in ber jest einsehenden beißen Johreszeit Diefer Aufgabe wieder gerecht werden tonnen, ift bie Unterfrühung aller erforberlich, Die über leere Mineralwafferflaichen berfügen. Es joll baber eine Sammlung in gang Deutschland ftattfinden. Sierbei wollen bie Ginwohner bon Bab Ems hoffentlich nicht gurudfteben.

für unfere Relbiruppen.

Daher teile jeder, der Mineralmafferflaiden (teine Beinflaichen) abangeben bat, gunachft umgebent feine Abreffe und gwar mundlich ober fchriftlich an ben Schapmeifter unferes Bereins, herrn Rendant hobn mit. Die Abhoiung geschieht alebann gu einem noch befannt gu gebenden Beitpuntt. Den gutigen Gebern wird hierdurch jede Duffe erfpart, und bas Ginfammeln ber Glafchen geht leicht von italten.

Belft alle mit, auf bag ein Waggon Blafchen ber Erfolg ber Cammlung fein moge!

Baripenben für obigen Bwed werben ebenfalls bon unferem Stammeifter ober bem Unterzeichneten gur Beiterleitung an tie Bentralftelle mit berglichftem Dant entgegengenommen. Bad Ems, den 7. Juni 1916.

> Zweigverein vom Roten Areng. Dr. Reuter, Borfigender.

#### Umtaufch der Brotbücher.

Der Umtaufch ber neuen Brotbucher finbet am Greitag, ben 16. und Samstag, ben 17. Juni 1916 auf bem Bolizeiburo mahrend ber üblichen Buroftunden ftatt.

Dies, ben 14. Juni 1916.

Der Bürgermeifter. 3 B.: Hid.

### Befanntmadjung

Bei Ausgabe ber Brotbucher werben Bezugetarten über 1/4 Ro Schmals für jede Familie mitverabfolgt.

Das Schmalg ift in famtlichen biefigen Rolonialwaren. geschäften jum Breife von DR. 2 pr. 1/4 Ro. erhaltlich.

Dies ben 15. Juni 1916.

Der Magiftrat.

#### Bekanntmachung.

Bei Ausgabe ber Brotbucher werben Bezugsfarten, lautend über je 1 Bfd. beichlagnahmfreies Beigenmehl für Familien bis 2 Berfonen 1 Rarte

" fiber 2 " mitverabfolgt.

Das Dehl ift von Montag, 16. Juni ab in famtlichen hiefigen Rolonialwarengeschäften fowie bei Fran Bader Lot und Frau Bader Stertel jum Breife bon 66 Pfg. pr. Pfd. erhaltlich.

Dies, ben 15. Juni 1916.

Der Magiftrat.

[9614

### Achtung! Sofort lieferbar! Eine Million

Bigaretten foll vor ber fommenben Steuer noch umgefett werden, fo lange Borrat, bas Taufend von 7,80 Dit. an bis ju ben feinften Marten, mit Golb., Rort. und ohne Mundfiud, alles nur erftflaffige, feine, frifche Bare.

Große Auswahl feiner abgelagerter Zigarren bas 1000 pon 65 Det. an bis ju ben feinften Darfen.

Befte Raufgelegenheit für jedermann. Berfand überall bin.

#### Joh. Backhaus, Coblenz

Dur Löhrstraße 89 im Laben gegenüber ber Berge Jefufiiche.

Gerniprecher 559 Salteftelle ber Stragenbahn nach allen Richtungen.

- Grnieftricke -

große Bofter, in Friedensware auf Loger.

Jacob Landan, Raffan.



Auf dem Feld der Ehre fiel am 12, Mts, der bis zu seiner Einberufung bei de Königl. Bauverwaltung tätige technische An. gestellte

# Robert Köth

Leutnant im Pionier-Regiment 3n.

Seine nie ermüdende Arbeitsfreudigkeit, seine grosse Auffassung von Pflicht, sein heitere und frohes Wesen sichern ihm ein dauerndes Andenken.

Bad Ems, den 15. Juni 1916.

Königl. Bauverwaltung.

### Todes - Anzeige.

Am Mittwoch vormittag 91/4 Uhr entidle unfer lieber Bater und Grogvater, Berr

### Friedrich Deutesfeld

im Alter von 77 Jahren.

Bad Eme, ben 15. Juni 1916. Die tranernden hinterbliebenen.

Die Beerdiaung findet ftatt Camitag, ben 17. 3m nachmittags & Uhr bon ber Leichenhalle aus.

### Danksagung.

Für bie Teilnahme an bem fo fcmerglid-Berlufte unferes teuren Entichlafenen fagen ber lichen Dant

M. Grunebaum n. Rinder, Bad Ems, den 15. Juni 1916.

### Altes Silber

und Gold fauft (8706 3. Bernftein & Conne, Gas.

## Eichenlopholz,

25. jabr., 2 Morgen jum Schalen jest ober fpater abgugeben. 19611 Raberes in ber Beidaftsftelle.

Tüchtiges

Bortierfräulein Raberes Gefcafteftelle

Stundenmäddien ober Grau gefucht. (961 BRaingerfir. 10. Bab Ems. 3m Baufe "Moler"

### ein Stockwerk

jum 1. Oftober gu bermieten. Brau Rowad, Bab Ems Romernr. 9.

Schenne u. Stall Marttfir. 6, Bad Eme. Rab. bei Etein, Roffon.

In Dies od. nachft. Rabe Landhaus (ca 6-83.) m. Gart od herrid. Wohnung für 1. Oft. 3. miet, gefucht. Ungebote unter X. 98 an bie Gefdäfteftelle.

Jercelitifder Gottesbing. Freilag abenb 8,15 amatag morgen 9,00 haupt Gottesbienft 9,35 Sametag nachmittag 9,55 Sametag abend 10,40

Rur folde Anzeigen, bir nm 8 Uhr bormittage in unferen Sanden find, tonnen an biefem Tage Muf nahme finben. Befdafielle ber Retrung.

BAD EMS

Camstag, den 17.3 abends 8', Uh

Monateberfammin im Bereinstotal 3. 6. 7 Berichte und Ditte Der Borte 9616] **Shill** 



percin, Sountag, 1 nachmitted 1 Portfehnne 23obltätigfeiispreis Guterhaltene

#### Nähmaidi gu taufen geiucht.

Rab Beidafteft bet fell Rirchliche Radno

Bad Sme. Grongeitiche Ritte Countag 18. Juni. Tris Bfarrfirde Bormittags 10 1

Dert Biarrer Deptens Lieber: 2, 204 B. 4. Radmittags 8 Ille Derr Bir. Gmus. Raifer-Bilhelm Rich

Borm. 10 Uhr: Hr. Pt. Bu bicier Woche bett Bfarrer Denbeman die Au lungen.

Svengelische Kurt.
Sonnteg, 18. Juni. D.
Morg. 8 libr: Dr. St. St.
Morg. 10 libr: Dr. Def. II Chriftenlehre für bie mi

Die Amtehandlungen in ber nachften Boche D Schwarz.

ම්**ම**ම්මම්මම්මම්මම්මම්මම්මම්ම Die Goldantaufeftelle in Bad Ging befinde in ber Austunftaftelle bes Rar- und Bertehrsverei "Be gen Rog". Gie ift geöffnet jeden Dienotag Freitag von 2-4 Uhr nachm.